konradin mediengruppe

DER AUGEN OPTIKER

11 | 24

Wissen | Mode | Management



optaro®

SEHKOMFORT,
SMART GEDACHT

ESCHENBACH



Bild: Original_R_K_by_Alexandra H./pixelio.de

Worauf Augenoptiker beim Datenschutz wirklich achten müssen.

Klare Sicht beim Datenschutz

Datenschutz – ein Thema, das heute niemand mehr ignorieren kann, vor allem Augenoptiker nicht. Denn sie verarbeiten regelmäßig sensible Gesundheitsdaten. Mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU sind die Spielregeln schärfer geworden. Was bedeutet das für den Alltag eines Augenoptikers? In diesem Artikel erhalten Sie Antworten, praktische Beispiele und wertvolle Tipps, um den Datenschutz souverän zu meistern.

Autorin | Vera M. Sander

Warum Datenschutz so wichtig ist?

Als Augenoptiker sammeln Sie weit mehr als nur Kontaktdaten. Sie speichern Informationen zur Sehschärfe, Krankheitsgeschichte und Verordnungen. Der Missbrauch oder gar Verlust solcher Daten kann Ihren Ruf nachhaltig schädigen und rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Daher ist es unverzichtbar, den Datenschutz mit Präzision und Achtsamkeit umzusetzen – und das beginnt bei den Grundlagen der DSGVO.

Was Sie als Augenoptiker wissen müssen

Die DSGVO regelt den Schutz personenbezogener Daten in der EU und gilt seit Mai 2018. Was das konkret bedeutet? Die Verordnung basiert auf klaren Prinzipien: Daten dürfen nur rechtmäßig und transparent erhoben werden. Es gilt das Gebot der Datenminimierung – also nur das sammeln, was wirklich nötig ist – und die Daten müssen sicher aufbewahrt werden. Klingt kompliziert? Keine Sorge, wir zeigen, wie Sie das praktisch umsetzen.

Datenschutz im Alltag eines Augenoptikers

Schon beim ersten Termin sollten Sie Ihre Kunden aufklären: Welche Daten erheben Sie? Wie lange speichern Sie diese? Und wofür nutzen Sie sie? Eine einfache Lösung: Lassen Sie Ihre Kunden eine Datenschutzerklärung unterschreiben, ähnlich wie beim Arzt. Bevor Sie überhaupt mit der Datenverarbeitung starten, muss eine eindeutige, freiwillige und dokumentierte Einwilligung vorliegen.

Praxistipp: Speichern Sie diese Einwilligungen digital in einem gesicherten Archivsystem. So sind sie jederzeit abrufbar, falls Sie diese vorlegen müssen.

Sicherheit ist das A und O

Schützen Sie Ihre Kundendaten vor unbefugtem Zugriff und Verlust. Dafür sorgen technische und organisatorische Maßnahmen (TOMs). Was heißt das konkret? Verschlüsseln Sie Datenübertragungen, setzen Sie passwortgeschützte Systeme ein und bewahren Sie Papierakten in abschließbaren Schränken auf. Denken Sie auch daran, Ihre Mitarbeiter regelmäßig im Datenschutz zu schulen – denn bei einem Vorfall sind Sie als Geschäftsführung haftbar.

Kundenrechte

Ihre Kunden haben das Recht, zu erfahren, welche Daten Sie gespeichert haben. Sie dürfen Korrekturen fordern oder sogar die Löschung. Aber Vorsicht: Prüfen Sie vorher, ob Sie gesetzlich verpflichtet sind, bestimmte Daten länger aufzubewahren – etwa aus buchhalterischen Gründen. Liegt keine solche Verpflichtung vor, müssen Sie die Daten löschen und den Kunden informieren.

Der DSGVO Erste-Hilfe-Koffer

Für kleinere Optikgeschäfte ohne eigenen Datenschutzbeauftragten kann der Papierkram eine echte Herausforderung sein. Aber keine Panik: Mit unserem DSGVO Erste Hilfe Koffer bekommen Sie nicht nur vorausgefüllte Formulare, sondern in einem auf Sie individuell zugeschnittenen Workshop wird Ihnen alles Schritt für Schritt erklärt. Sie sind in nur vier Stunden startklar und haben den Datenschutz im Griff! Alle notwendigen Dokumente haben Sie an einem Platz, digital und in gedruckter Form. Diese können Sie der Aufsichtsbehörde vorlegen und so nachweisen, dass Sie sich aktiv um den Datenschutz gekümmert haben.

Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten

Eine der zentralen Anforderungen der DSGVO ist die Führung eines Verzeichnisses aller Verarbeitungstätigkeiten, die personenbezogene Daten betreffen. Dieses Verzeichnis deckt den gesamten Lebenszyklus der Daten ab – von der Erhebung bis zur Löschung.

Was bedeutet das konkret für Sie als Augenoptiker? Sie müssen ein detailliertes Verzeichnis aller Prozesse erstellen, bei denen personenbezogene Daten verarbeitet werden. Dazu gehören beispielsweise Kundendaten für die Brillenanpassung, Daten zur Abrechnung mit Krankenkassen oder Informationen, die Sie an externe Dienstleister wie Brillenglashersteller weitergeben. Dieses Verzeichnis sollte regelmäßig aktualisiert werden und auf Anfrage der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden können.

Was gehört ins Verzeichnis?

Verarbeitungszweck: Beschreiben Sie genau, warum die Daten erhoben und verarbeitet werden.

- **Kategorien betroffener Personen:** Dies können beispielsweise Kunden, Mitarbeiter oder Lieferanten sein.
- **Kategorien personenbezogener Daten:** Welche Art von Daten wird verarbeitet? Dazu können Namen, Kontaktdaten, gesundheitliche Informationen oder Zahlungsdaten gehören.
- **Kategorien von Empfängern:** An wen werden die Daten weitergegeben? Das können beispielsweise externe Dienstleister wie Brillenglashersteller oder IT-Dienstleister sein.
- **Übermittlungen in Drittländer:** Werden Daten außerhalb der EU verarbeitet? Wenn ja, müssen Sie sicherstellen, dass das entsprechende Land ein angemessenes Datenschutzniveau bietet.
- **Löschfristen:** Definieren Sie, wie lange die Daten gespeichert werden und wann sie gelöscht werden.
- **Technische und organisatorische Maßnahmen:** Beschreiben Sie die Maßnahmen, die Sie ergriffen haben, um die Sicherheit der Daten zu gewährleisten.

Videoüberwachung

Videokameras zur Überwachung des Verkaufsraums? Das geht, solange Sie deutliche Hinweisschilder anbringen und Ihre Kunden darüber informieren. Aber Achtung: Die Aufzeichnungen dürfen nur zur Sicherheit genutzt und maximal 72 Stunden gespeichert werden – es sei denn, es gibt einen Vorfall, der eine längere Aufbewahrung rechtfertigt.

Externe Dienstleister: So sichern Sie sich ab

Lassen Sie Daten von externen Dienstleistern verarbeiten, wie beispielsweise bei der Anfertigung von Brillengläsern, müssen Sie einen Auftragsverarbeitungsvertrag abschließen. Das stellt sicher, dass auch Ihre Partner den Datenschutz ernst nehmen.

Regelmäßige Schulungen

Schulen Sie Ihre Mitarbeiter regelmäßig im Umgang mit sensiblen Daten. Das reduziert Fehler und sensibilisiert Ihr Team für die Bedeutung des Datenschutzes. Neue Mitarbeiter sollten bereits bei der Einarbeitung geschult werden.

Was sind personenbezogene Daten nach der DS-GVO?

Name, Adresse, E-Mail, Telefon, Geburtsdatum, Kontodaten, Vermögen, Besitz, Gehalt, KFZ-Kennzeichen, Personalnummer, Arbeitsverhalten, Benutzerkennung, Arbeitsergebnisse.

Wesentliche Prinzipien der DSGVO

Die DSGVO basiert auf mehreren grundlegenden Prinzipien:

- **Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz:** Daten müssen rechtmäßig, nach Treu und Glauben und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise verarbeitet werden.
- **Zweckbindung:** Daten dürfen nur für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben und nicht in einer mit diesen Zwecken unvereinbaren Weise weiterverarbeitet werden.
- **Datenminimierung:** Es dürfen nur so viele Daten erhoben werden, wie für den jeweiligen Zweck notwendig sind.
- **Richtigkeit:** Die Daten müssen sachlich richtig und auf dem neuesten Stand sein.
- **Speicherbegrenzung:** Daten dürfen nur so lange gespeichert werden, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, notwendig ist.
- **Integrität und Vertraulichkeit:** Die Verarbeitung muss eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleisten.

„Datenschutz kann einfach, praktikabel und schnell erledigt sein. Wenn die Mindestanforderungen an die Dokumentation umgesetzt sind, gibt es automatisch weniger Angriffspunkte für die Datenschutzaufsichtsbehörden für Bußgelder“, sagt Corinna Göring, Geschäftsführerin DSGVO erste Hilfe Koffer.

Fazit

Datenschutz schützt nicht nur Ihre Kunden. Ein starker Datenschutz ist nicht nur Pflicht, sondern auch eine Chance, das Vertrauen Ihrer Kunden zu stärken. Mit der richtigen Strategie und den passenden Maßnahmen stellen Sie sicher, dass Ihr Geschäft sicher aufgestellt ist und Sie rechtliche Risiken minimieren. So können Sie sich voll und ganz auf das Wesentliche konzentrieren: die optimale Beratung und Betreuung Ihrer Kunden. ●●



DSGVO Erste Hilfe Koffer der CORIDAS GmbH.